



**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

JAN LINDENAU | BÜRGERMEISTERKANDIDAT | GR. BURGSTR. 51 | 23552 LÜBECK

Lübeck Management / Marketing Club Lübeck

## IHRE FRAGEN – MEINE ANTWORTEN

VERANSTALTUNG DES LÜBECK MANAGEMENT UND DES MARKETING CLUB

### 1. Ihre Frage: War nicht auch Herr Saxe in der SPD?

Herr Saxe war nicht nur in der SPD - er ist es immer noch.

### 2. Wer hat denn dafür gesorgt, dass die Stadtteilbüros geschlossen werden? Warum sind die Stadtteilbüros von Ihrer Partei geschlossen worden?

Die Bürgerschaft hat am 27.11.2014 beschlossen:

*Die Laufende Nummer 3.29 der „Maßnahmen Konsolidierungskonzept 2015“, Anlage 6 zur Haushaltsatzung (Anmerkung: Schließung der Stadtteilbüros) wird umgesetzt, nachdem die Verwaltung den OnlineService optimiert sowie alternative Anlaufstellen für den Bürgerservice in bestehenden Einrichtungen in den Stadtteilen errichtet hat.*

Dass die Schließung ohne Erfüllung der Bedingung erfolgt, ist offenbar Entscheidung der Verwaltung gewesen. Beschlossen wurde dies von der Bürgerschaft so nicht. Wenn wir diesen Beschluss als ersatzlosen Schließungsbeschluss verstanden hätten, hätten wir nicht zugestimmt. Ich sehe im Handeln der Verwaltungsspitze eine fehlerhafte Interpretation der Beschlusslage.

### 3. Würdest Du Ali umarmen?

Wenn er sich das wünscht oder traurig ist, klar. Wieso nicht? Ein bisschen mehr Herzlichkeit tut uns allen gut.

### 4. Ihre Ziele: Hätten Sie alle befördern können als Fraktionsvorsitzender der SPD! Warum haben Sie bisher Ihre Vorstellungen durch entsprechende Bürgerschaftsanträge nicht umgesetzt?

Als Fraktionsvorsitzender einer Fraktion, die 16 Sitze von 49 Sitzen in der Bürgerschaft hat, kann man viele Initiativen starten, eine Mehrheit hat man mit dieser Anzahl von Sitzen nicht.

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROßE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON I FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL





**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

Trotzdem habe ich Mehrheiten für wichtige Ziele bilden können. Zum Beispiel die *Zukunftsorientierte Stadtentwicklung Lübeck 2030* (Gewerbertwicklungskonzept, Wohnungsmarktkonzept, Touristisches Wachstumsstrategie), die Einrichtung des Lübecker Bildungsfonds, die Einrichtung von Familienzentren, den Ausbau der Kinderbetreuung usw. Über diese Inhalte und wie ich diese als Bürgermeister weiter befördern und umsetzen möchte, habe ich im Rahmen der Veranstaltung gesprochen.

Als Mitglied der Bürgerschaft beschließt man die Grundsätze in wichtigen Fragen und die Finanzen. Man setzt aber nicht praktisch um. Dies ist Aufgabe der Verwaltung mit dem Bürgermeister an Spitze (operatives Geschäft). Zukünftig möchte ich nicht nur theoretisch beschließen, sondern praktisch umsetzen.

#### **5. Wie wollen Sie es schaffen, die PKWs aus der Stadt herauszuhalten?**

Mobilität der Zukunft heißt für mich, auf die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer eingehen und Verkehre optimal zu vernetzen. Wenn jeder Verkehrsteilnehmer für den zurückzulegenden Weg, das dafür günstigste Verkehrsmittel nutzt, wäre der PKW nur noch für längere Strecken notwendig. Das kann man nicht verordnen, aber man kann dafür werben und Zufahrtsberechtigungen zur Altstadt zum Beispiel kontrollieren. Um einen Konsens in der Frage der Erreichbarkeit der Innenstadt/Altstadt herzustellen habe ich folgenden Antrag initiiert: [http://www.spdfraktion-luebeck.de/files/fraktion/download/antraege/Perspektivwerkstatt\\_und\\_Zukunftskonzept\\_Funktion\\_und\\_Mobilitaet.pdf](http://www.spdfraktion-luebeck.de/files/fraktion/download/antraege/Perspektivwerkstatt_und_Zukunftskonzept_Funktion_und_Mobilitaet.pdf)

In Kürze startet der Prozess.

#### **6. Wie wollen Sie die Erneuerung der Behörde finanzieren?**

Bis 2030 verabschieden wir 42% der Beschäftigten der Hansestadt Lübeck in den Ruhestand. Das sind circa 1.400 Personalstellen. Dies bietet die Chance Prozesse und Abläufe neu zu organisieren. Durch den Einsatz digitaler Techniken müssen nicht alle 1.400 freiwerdenden Stellen 1 zu 1 wiederbesetzt werden. Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels wird dies ohnehin nicht möglich sein. Wenn wir im Rahmen dieses Prozesses statt 1.400 lediglich 1.200 Stellen neu besetzen, sparen wir Personal- und Sachkostenkosten von jährlich ca. 8-10 Mio. Euro. Für die derzeitigen Beschäftigten bedeutet dies zugleich eine Arbeitsplatzgarantie.

Durch eine konsequente Steuerung des Immobilienmanagements der Stadt können angemietete Flächen entmietet werden und stattdessen eigene, städtische Immobilien genutzt werden. Leerstehende Immobilien werden zeitnah veräußert, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass diese von der Stadt nicht mehr benötigt werden.

Die unternehmerischen Beteiligungen (städtische Gesellschaften) werden ebenfalls einer strategischen Steuerung unterstellt, die zum Ziel hat, die Zuschüsse der Stadt zu reduzieren. Derzeit befindet sich die strategische Steuerung des „Konzern“ Stadt noch in den Anfängen.

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**







**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

**7. Wie soll die Finanzierung der Ziele – Stichwort Gewerbesteuer – aussehen?  
Gewerbesteuer senken als Anreiz für neue Investoren im verarbeitenden Gewerbe?**

Zur Frage der allgemeinen Maßnahmen zur Finanzierung von Zielen verweise ich auf die vorherige Frage/Antwort unter 6.

Die Gewerbesteuer will ich bis mindesten 2024 nicht anpassen / erhöhen. Vielmehr muss das Ziel sein, durch eine konsequente Entwicklung von Gewerbeflächen weitere Unternehmen anzusiedeln und über neue Gewerbesteuerzahler die Einnahmen zu erhöhen. Ich kann mir vorstellen, die Gewerbesteuer zu senken, wenn durch Neuansiedlungen ein höheres Niveau als heute an Gewerbesteuereinnahmen dauerhaft erzielt wird.

**8. Was wird für die Attraktivität der Innenstadt (Einzelhandel) getan?**

Zur Stärkung des Innenstadt-Handels möchte ich den Standort König-Passage neu beleben und zentrale Verwaltungsdienstleistungen mit Kundenverkehr in diesem Komplex bündeln. Dies würde zu einer weiteren Belebung der Innenstadt durch Beschäftigte der Stadtverwaltung und Kunden führen. Näheres hierzu unter <http://www.in-online.de/Lokales/Luebeck/Neue-Idee-Buergerbuero-in-der-Koenigpassage> oder <https://www.jan-lindenau.de/ziele/b%C3%BCrgerservice/>

Ferner möchte ich durch weitere Attraktivitätssteigerungen wie zum Beispiel Neugestaltung des Bereiches Marien-Kirchhof / Rathaushof, mittlere Untertrave sowie Beckergrube und Holstenstraße die Aufenthaltsqualität weiter steigern.

Darüber hinaus sollten wir in der Zukunft deutlich machen, dass in und um die Altstadt rund 4.500 Parkplätze zur Verfügung stehen, statt regelmäßig so zu tun, als gäbe es nicht ausreichend Parkplätze in der Altstadt. Zusätzlich sollten wir die Innenstadt für Fahrradfahrer deutlich attraktiver gestalten.

**9. Können Sie sich vorstellen, die BIRL mit in Ihre Entscheidungsfindung einzubeziehen?**

Das kann ich mir vorstellen, zumal ich zum Beispiel bereits bei der Bebauung des Marktplatzes (P&C) gut mit der BIRL zusammengearbeitet habe.

**10. Zu Ihrer heutigen Pressemitteilung (Anmerkung: vermutlich diese <http://www.spdfraktion-luebeck.de/aktuelles/pressemitteilungen/nachrichtenleser/kultursenatorin-ist-mit-haushaltsfragen-ueberfordert.html>)**

**Warum werfen Sie der Stadt vor, Gelder nicht wie ursprünglich geplant, in alte Mauern zu stecken, sondern in die Sanierung von Schulen?**

Ich werfe der zuständigen Kultursenatorin vor, dass durch ihr Handeln über 700.000 Euro

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**





**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

Fördermittel des Bundes, die ausschließlich für die Sanierung des Kellers des St. Annen-Klosters genehmigt worden sind, ungenutzt verfallen. Dies führt dazu, dass erstens der Verfall des Kellers weiter voranschreitet und zweitens in der Zukunft mehr städtisches Geld statt Fördermittel aufgebracht werden müssen. Das ist keine nachhaltige Haushaltsbewirtschaftung.

Seit 2015 hat die Bürgerschaft die Haushaltsmittel für Gebäudeunterhaltungen und Schulsanierungen von bisher jährlich 7,0 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro erhöht. Parallel werden zur Beschleunigung der Verfahren zur Gebäudeinstandsetzung zusätzliche Stellen im Gebäudemanagement geschaffen. 2017/2018 werden nach Besetzung aller Stellen die Bauunterhaltungsmittel um weitere 5,5 Mio. Euro auf dann 17,5 Mio. Euro pro Jahr erhöht.

### **11. Unter welcher inhaltlichen Zielsetzung möchten Sie der Verwaltung vorstehen?**

Ich möchte die Verwaltung als Dienstleister für den Bürger und guter Arbeitgeber für die Beschäftigten weiter entwickeln. Als Ihr Bürgermeister, der mit Leidenschaft und Verstand die Zukunft fest im Blick hat, möchte ich eingefahrene Wege verlassen, Verkrustungen aufbrechen und die Verwaltung in ein neues Zeitalter führen. Dialog auf Augenhöhe und Transparenz im Handeln von Verwaltung sind für mich zwingende Voraussetzung für die Akzeptanz und Umsetzung von Entscheidungen. Mit Ihnen zusammen möchte ich an einer Stadt bauen, in der soziale Verantwortung und wirtschaftliche Vernunft zusammen das Fundament einer lebenswerten Gesellschaft bilden. Gemeinsam bauen wir an einer Stadt, in der Respekt vor der Lebensleistung der Älteren, Verständnis für die Bedürfnisse der Jüngeren, Unterstützung für Kinder und Eltern den Alltag prägen. Lübeck soll weiterhin eine Stadt sein, in der jeder Mensch, der hier lebt, sein Leben frei und unbeschwert leben kann.

Mehr unter <https://www.jan-lindenau.de/ziele/>

### **12. Was tun Sie für Alleinerziehende in Lübeck – z.B. konkret in Bezug auf bezahlbare Mieten?**

Den bezahlbaren Mietwohnungsbau will ich vorantreiben. Bei Neubauvorhaben will ich verbindlich mindestens 30% geförderte Wohnungen sicherstellen. Das von mir mit initiierte Wohnungsmarktkonzept (<http://stadtentwicklung.luebeck.de/stadtplanung/region/konzepte/20131015-1.html>) will ich konsequent vorantreiben, Hemmnisse bei der Genehmigung und Ausweisung von neuen Bauflächen abbauen und damit die Bauvorhaben schneller vorantreiben. Darüber hinaus werde ich bundesweit Bauträger anwerben, die zusätzlich zu den Lübecker Wohnungsbaugesellschaften neue Wohnungen bauen. Bis 2025 werden rund 4.000 neue Wohnungen entstehen.

Die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Schulen muss auch auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden ausgerichtet sein, damit Beruf und Familie besser miteinander vereinbart werden können.

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**







**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

Darüber hinaus will ich sicherstellen, dass finanzielle Unterstützung wenn erforderlich (Kita-Ermäßigung, Bildungsfonds, Wohngeld usw.) zügiger bearbeitet wird und die Mittel schneller ausgezahlt werden.

### **13. Wenn Sie alte Schulen abreißen wollen, folgt dann auch die Innenstadt?**

Wenn ich vom Abbruch und Neubau von Schulen rede, spreche ich von Bauten der 60er und 70er Jahre, die nicht unter Denkmalschutz stehen. Denkmalschutz Schulen werden selbstverständlich erhalten und saniert. Aber auch hier lassen sich moderne Schulkonzepte und energetische Maßnahmen zum Beispiel durch Ergänzungsbauten (wie ich es bereits an der Dorfschule Niendorf befördert habe) realisieren.

In der Innenstadt haben wir diesen Prozess bereits mit den Berufsschulen vollzogen. Dadurch entsteht nun zum Beispiel im Gründungsviertel ein neues Wohnquartier auf historischen Grundrissen. Ein Teil Innenstandentwicklung und Stadtreparatur – kein Abriss der Innenstadt. Als gebürtiger Lübecker und über 30 Jahre Bewohner der Altstadt weiß ich um die Bedeutung und die Verpflichtung des Weltkulturerbes.

### **14. Wie möchten Sie die prekäre Baustellensituation auf Lübecks Straßen verändern?**

Bauvorhaben der drei städtisch beeinflussbaren Akteure im Straßenbau (Entsorgungsbetriebe, Stadtwerke, Verkehrsbehörde) will ich verbindlich unter Einsatz digitaler Technik koordinieren und abstimmen. Die erfassten Daten werden ebenfalls frühzeitig öffentlich kommuniziert und können mittels HandyApp und Einspeisung in Navigationsgeräte (vergl. <http://strassen-sh.de/> ) zur Verkehrlenkung genutzt werden.

Bauunternehmen werden mittels Nacht- und Wochenendarbeit (je nach Bedeutung des Verkehrspunktes der Baumaßnahme) mit Fristen zur zügigen Bauausführung verpflichtet.

### **15. Wie soll sich der ÖPNV verändern und wie stark soll dieser subventioniert werden?**

Ein attraktiver ÖPNV ist mein Ziel. Dazu gehört für mich ein einfaches und gerechtes Tarifsystem. Den derzeitigen Zonentarif will ich überarbeiten. Den Anschluss an den Hamburger-Verkehrs-Verbund (HVV) will ich erreichen. Details hierzu unter: <http://www.in-online.de/Lokales/Luebeck/Lindenau-will-Luebeck-in-den-HVV-bringen>

Die Barrierefreiheit beim Ein- und Aussteigen will ich sicherstellen, die Busflotte des Stadtverkehrs auf Elektromobilität umstellen.

Am Querfinanzierungsverbund (Einnahmen aus dem Energiegeschäft der Stadtwerke finanzieren den Busverkehr des Stadtverkehrs) will ich festhalten.

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**





**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

**16. Wie gewährleisten Sie im Bereich „Gewerbegebiet Genin“ eine Sicherheit im Straßenverkehr durch Tempolimits für die dort wohnenden BürgerInnen?**

Ein Gewerbegebiet ist kein Wohngebiet. Beeinträchtigungen durch Emissionen von Gewerbebetrieben können daher nicht vollständig ausgeschlossen werden. Gleichwohl will ich im Einzelfall gerne zwischen BürgerInnen und Gewerbetreibenden vermitteln, wenn es hier zu Problemen kommt. Ferner ist die Einhaltung von Verkehrsregeln selbstverständlich auch zu überwachen.

**17. In der Stadt erleben die Menschen einen gewissen „SPD-Filz“ – Was wollen Sie tun, um dagegen vorzugehen?**

Über konkrete Hinweise würde ich mich freuen, da man nur so gegen ein Gefühl arbeiten kann bzw. Aufklärung leisten kann. Die Tatsache, dass Menschen sich politisch engagieren, ist meines Erachtens kein Filz. Auch Netzwerken ist kein Filz – wäre dies so, dann wären alle Institutionen zu hinterfragen, die sich für die Belange ihrer Interessengruppen einsetzen.

Nach meiner Kenntnis arbeiten in der Stadtverwaltung circa 20 Menschen mit SPD-Parteibuch – bei circa 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Als Bürgermeister habe ich die Interessen der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Korruption wird von mir mit aller entschiedenen Härte bekämpft und notwendige Schritte eingeleitet – ohne Ansehen einer Parteizugehörigkeit. Mit der Anti-Korruptionsstelle des Landes Schleswig-Holstein werde ich eng zusammenarbeiten.

**18. Werden Sie Lübecker Baufirmen mehr in Lübeck berücksichtigen?**

Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten will ich mich gerne für beschränkte Ausschreibungen in Lübeck einsetzen. Dies ist abhängig vom Auftragsvolumen. Das Vergaberecht hat hier enge Grenzen.

**19. Was wird bei Ihnen hinsichtlich der Investitionen in Lübeck anders als bisher?**

Bei Investitionen in öffentliche Gebäude bedarf es einer Änderung der Zuständigkeiten. Das Gebäudemanagement der Stadt ist gegenwärtig ein technisches Gebäudemanagement. Das kaufmännische Liegenschaftsmanagement ist in einem anderen Verwaltungsbereich organisiert und damit vom Baumanagement getrennt. Dies will ich ändern, um Synergien zu heben und Abläufe zu verschlanken.

Den Nachhaltigkeitsaspekt von Investitionen will ich stärker in den Blick nehmen. Lohnt sich eine Modernisierung/Sanierung oder ist ein Neubau sinnvoll? Dabei sind nicht nur die Baukosten zu berücksichtigen, sondern langfristige Instandhaltungskosten, Energiekosten, Effizienzgewinne durch neue Raumaufteilungen usw.

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**







**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

**20. Gibt es auch eine Verwaltung, die ohne teure, nicht funktionsfähige Digitalisierung abreiten kann?**

Auf der Veranstaltung habe ich scherzhaft formuliert: Ist das nicht Lübeck?

Die Zukunft der Verwaltung wird digital sein. Das Arbeitsleben wird sich dadurch verändern. Die Digitalisierung in der Kommune ist mehr als E-Gouvernement. Open Data-Datensätze, digitalisierte Karten usw. sind hier ebenfalls zu nennen. Die größte Herausforderung ist die vollständige medienbruchfreie Umstellung des Arbeitsprozesses von der Papier- auf die elektronische Akte.

Um dies in der Hansestadt Lübeck Schritt für Schritt umzusetzen, bedarf es zunächst einer technischen Grundausstattung, die auf der Höhe der Zeit ist. Solange wir in der Stadt mit veralteten Betriebssystemen und immer mal wieder zusammenbrechender Internettelefonie beschäftigt sind, wird das nichts. Deshalb werde ich verstärkt in die technische Ausstattung investieren und die Verwaltung 4.0 vorantreiben. Dazu gehört für mich auch, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einem solchen Prozess mitgenommen werden. So eine Umstellung ist nicht durch „Learning by doing“ zu realisieren.

**21. Wie gedenken Sie der attraktive Arbeitgeber im öffentlichen Dienst zu werden?**

Zunächst einmal müssen wir weg vom vermeintlichen Image einer „verstaubten Verwaltung“. Wir müssen die Vorteile eines Arbeitsplatzes in der Verwaltung in den Fokus rücken und diese durch ein aktives Personalmanagement befördern: Sicherer Arbeitsplatz, arbeiten in der Region, Möglichkeit des Quereinstiegs, Förderung von Qualifizierung und Entwicklung innerhalb der Verwaltung, Möglichkeiten des Gestaltens (insbesondere bei den anstehenden Prozessveränderung/Digitalisierung), Gesundheitsmanagement, Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Stichwort z.B. Betriebskita).

**22. Die SPD stellt jetzt seit 30 Jahren den Bürgermeister. Warum sollten wir glauben, dass ein SPD-Bürgermeister all die genannten Mängel und Missstände plötzlich abstellt?**

Zum einen glaube ich, dass SPD-Bürgermeister in den letzten 30 Jahren eine Menge bewegt haben. Der Wandel vom Werften- und Industriestandort, hin zu einem Dienstleistungsstandort mit Ausgründungen aus der Universität, Entwicklung des Hochschulstadtteil, Rekordergebnissen im Tourismus, niedrigster Arbeitslosigkeit seit Jahrzehnten und seit 2 Jahren einen ausgeglichenen Haushalt bzw. einen Jahresüberschuss. Hinzu kommt, dass immer mehr Menschen gerne in Lübeck leben wollen, ob wohl die Prognosen ursprünglich eine schrumpfende Stadt vorausgesagt haben. Irgendwas muss hier schon richtig gelaufen sein.

SPD-Bürgermeister haben vielleicht nicht immer alles richtig gemacht, aber Sie haben angepackt. Und wer kann schon von sich behaupten immer alles richtig zu machen?

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**





**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

Die SPD hat nun den Mut, den jüngsten Bürgermeisterkandidaten zu nominieren und damit auch einen Generationenwechsel im Rathaus einzuleiten. Ich verspreche Ihnen nicht, alle Misstände plötzlich abzustellen. Das kann niemand versprechen, der seriös arbeiten will.

Ich möchte Bürgermeister werden, weil ich überzeugt davon bin, dass unsere Hansestadt nach 41 Jahren wieder von einem Lübecker als Bürgermeister gelenkt werden sollte. Einem jungen Menschen, der mit neuen Ideen und modernen Konzepten die Verwaltung neu aufstellt: Als Dienstleister für den Bürger und guter Arbeitgeber für die Beschäftigten. Für mich ist Lübeck nicht nur eine Stadt, sondern eine Herzensangelegenheit. Als Ihr Bürgermeister, der mit Leidenschaft und Verstand die Zukunft fest im Blick hat, möchte ich eingefahrene Wege verlassen, Verkrustungen aufbrechen und die Verwaltung in ein neues Zeitalter führen.

### **23. Gibt es mit Ihnen ein Fahrradparkhaus am Bahnhof?**

Ja. In favorisiere eine Lösung in den LindenArcaden.

### **24. Wie wollen Sie Lübeck für junge Bewohner attraktiv machen? Kaum junge Leute sehen ihre Zukunft in Lübeck...**

Die Lebensläufe junger Menschen haben sich heute stark verändert. Die einen kommen nach Lübeck um hier zu studieren, die anderen gehen weg, um sich beruflich andernorts zu bilden und zu arbeiten.

Ausgründungen und Neugründungen aus der Universität heraus können ein Weg sein, junge Menschen, die ihren Studienabschluss hier absolvieren, in Lübeck zu halten.

Attraktive Ausbildungsbetriebe und der optimale Übergang von der Schule in die Arbeitswelt bilden die Grundlage für eine gute Zukunft jungen Menschen.

Darüber hinaus ist das Wohn- und Lebensumfeld für junge Menschen / junge Familien von Bedeutung. Deshalb will ich den Wohnungsbau vorantreiben, die öffentliche, soziale Infrastruktur erneuern (Modernisierung von Kitas und Schulen / Flexibilisierung der Kinderbetreuung), und Verkehrswege (insbesondere Straßen und Radwege) Stück für Stück sanieren.

### **25. Wie wollen Sie eine Bürgerbeteiligung als Bürgermeister umsetzen?**

Lassen Sie mich vorweg folgendes sagen: Ohne die Kinder- und Jugendbeteiligung nach Gemeindeordnung des Landes Schleswig-Holstein wäre ich heute nicht politisch engagiert. Ich bin als selbst ein „Gewächs“ aus der Bürgerbeteiligung.

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROßE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
[WWW.JAN-LINDENAU.DE](http://WWW.JAN-LINDENAU.DE)  
[FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017](https://FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017)  
E-MAIL [INFO@JAN-LINDENAU.DE](mailto:INFO@JAN-LINDENAU.DE)

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**





# JAN LINDENAU

DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.



Für mich gehört zu einem modernen Verständnis von Politik und Verwaltung auch der wechselseitige Austausch von Erfahrungen und Ideen. Dialog auf Augenhöhe und Transparenz im Handeln von Verwaltung und Politik sind für mich zwingende Voraussetzung für die Akzeptanz und Umsetzung von Entscheidungen. Aus diesem Grund wird es unter meiner Leitung einmal im Monat in einem Stadtteil eine öffentliche Senatssitzung geben, auf der regionale Themen von den Bürgerinnen und Bürger vorgetragen werden können. Die jeweiligen zuständigen Senatoren und ich werden Rede und Antwort stehen.

Folgende Eckpunkte sind meines Erachtens bei einer Bürgerbeteiligung wichtig, die ich nicht nur im gesetzlich vorgeschrieben Maß für sinnvoll erachte. Projektorientierte/vorhabenbezogene Beteiligung bildet für mich dabei ein Schwerpunkt:

- Beteiligung ist gewollt und wird unterstützt
- Die Ziele und Entscheidungen sind transparent
- Es gibt Klarheit über die Informationen und Entscheidungsspielräume
- Die Informationen sind verständlich und die Kommunikation ist gleichberechtigt
- Die Methoden sind attraktiv und zielgruppenorientiert
- die Ergebnisse werden zeitnah umgesetzt

## 26. Wie wollen Sie die städtischen Gesellschaften auf Vordermann bringen und als Konzernchef von ihnen endlich Einnahmen für den Haushalt generieren? (LHG, MuK, KWL, SL usw.)

Ich persönlich habe an der Erstellung der Leitlinie guter Unternehmensführung mitgewirkt. Details dazu hier: [http://luebeck.de/stadt\\_politik/buergerinfo/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1001425](http://luebeck.de/stadt_politik/buergerinfo/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1001425)

Dadurch sind ab dem Jahr 2015 erstmalig Zielvereinbarungen mit kurzfristigen und nachhaltigen Zielen mit den Geschäftsführungen der städtischen Gesellschaften vereinbart worden. Ferner sind die Geschäftsführerdienstverträge in allen Gesellschaften vereinheitlicht worden.

Zukünftig will ich stärker die gesamtstrategische Steuerung der Beteiligungen der Stadt in den Fokus rücken. Es ist zum Beispiel unsinnig, wenn sich städtische Gesellschaften gegenseitig im Wettbewerb unterbieten oder Leistungen bei städtischen Gesellschaften von der Stadt nicht abgenommen werden, die Gesellschaften dann weniger Einnahmen haben und wir dadurch entstehende Verluste aus dem städtischen Haushalt wieder ausgleichen.

Denkbar wäre auch Dienstleistungen der städtischen Gesellschaften zu bündeln (z.B. Personalabrechnungen, Rechnungswesen usw.).

## 27. Wie weit lassen Sie die Schwächung des Einzelhandels durch die Centren außerhalb der Innenstadt zu?

Eine weitere Ausweitung zentrenrelevanter Sortimente außerhalb der Innenstadt lehne ich ab.

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**





**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

Sollten einzelne Standorte außerhalb der Innenstadt Flächen verändern wollen, müssen dafür anderen Orts Flächen außerhalb der Altstadt reduziert werden (Ringtausch).

Unter anderem auch deshalb lehne ich die Bebauung des Schlachthofgeländes mit einem neuen Einkaufs-Frischezentrum ab.

Zur Stärkung der Innenstadt siehe Antwort 8 weiter oben.

### **28. Wie sehen Sie sich als Verwaltungschef? (Chef von allen Verwaltungsangestellten)**

Als Verwaltungschef trage ich Verantwortung für reibungslose Abläufe innerhalb der Verwaltung, für gute Dienstleistungen für die die Bürgerinnen und Bürger, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Arbeitsumfeld, für das verwaltungsinterne Klima sowie die Zukunftsfragen der Stadtentwicklung.

Ich pflege einen kooperativen Führungsstil und lege ein besonderes Augenmerk auf Wertschätzung der Menschen und Ihrer Leistungen. Darüber hinaus stärke ich die Verantwortungskultur, weil ich der Überzeugung bin, dass Menschen, wenn Sie Verantwortung für ihr eigenes Projekt übernehmen, mehr Freunde am Tun und am Gelingen von Aufgaben haben. Transparenz im Handeln und die Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind für mich dabei wichtige Grundlage.

### **29. Wird es eine neue Kulturförderabgabe geben?**

Bettensteuer, Tourismusabgabe oder Kulturförderabgabe waren der Versuch, diejenigen an der Finanzierung des Tourismus zu beteiligen, die im erhöhten Maße davon profitieren. Das halte ich auch weiterhin für richtig.

Wichtig dabei ist aber auch, dass derartige Steuern im Rahmen der Erhebung unbürokratisch erhoben werden und der Aufwand im Verhältnis zu den Einnahmen in einem sinnvollen Verhältnis steht.

### **30. Wie wichtig sind für Sie die Veranstaltungen „Stadtdiskurs“ der Gemeinnützigen?**

Der „Stadtdiskurs“ der Gemeinnützigen ist ein anregendes und zukunftsorientiertes Vorausdenken und bietet die Chance auf Reflektion. Ein solcher Diskurs ist wichtig für eine Stadt, die nicht im hier und jetzt verharren will und die die Menschen der Stadt in ihre Zukunftsstrategie einbinden will. Daher sehe ich im Stadtdiskurs der Gemeinnützigen einen wichtigen Beitrag zur sachlichen, aber auch visionären Zukunftsdebatte unserer Stadt.

### **31. Was unternehmen Sie, dass mit den Geldern der Possehl-Stiftung vertrauensvoll umgegangen wird?**

Eine enge Abstimmung mit Stiftern und Stadt, Dialog auf Augenhöhe sowie Transparenz im Handeln

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
WWW.JAN-LINDENAU.DE  
FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017  
E-MAIL INFO@JAN-LINDENAU.DE

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**







**JAN LINDENAU**

**DER LÜBECKER.  
IHR BÜRGERMEISTER.**

von Verwaltung und Politik sind für mich zwingende Voraussetzung für die Akzeptanz und Umsetzung von Projekten. Das ist die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der wirtschaftliche Umgang mit Stiftungsgeldern ist für mich dabei eine Selbstverständlichkeit.

### **32. Was werden Sie gegen den Venedig-Effekt machen? Stichwort: Tourismus verdrängt Bevölkerung (Einwohner).**

Die touristische Entwicklung muss auf soliden Grundlagen erfolgen und darf nicht die Identität einer Stadt in Frage stellen. Ich stehe für eine nachhaltige touristische Entwicklung, nicht für schnelles Wachstums beispielsweise der Übernachtungszahlen oder Tagesgäste. Qualität kommt vor Quantität.

Deshalb bin ich auch der Überzeugung, dass wir bereits geplante Hotelprojekte umsetzen sollten, massive Neuansiedlungen -wie in den vergangenen Jahren fossiert- nicht weiter betreiben sollten. Vielmehr muss das Ziel sein, die vorhandenen Hotelkapazitäten nachhaltig auszulasten und qualitativ zu steigern.

Die Verdrängung von Wohnen in der Altstadt (Ganghäuser werden zu Ferienhäusern) will ich begrenzen.

Gigantismus im Tourismus passt nicht zu unserer Stadt und würde das Flair und Lebensgefühl beeinträchtigen – und damit auch den Grund, weshalb die Menschen aus Deutschland und der Welt gerne zu uns kommen.

Unter anderem auch aus diesem Grund lehne ich die Schaffung eines Kreuzfahrtterminals für Kreuzfahrtschiffe über 250 Meter Länge ab. Einen Neubau eines Kreuzfahrtanlegers vor dem Dummerdorfer Ufer, wie es eine Mitbewerberin um das Bürgermeisteramt in die Diskussion gebracht hat, kommt für mich ökologisch wie ökonomisch nicht in Frage.

### **Abschließende Anmerkung:**

Für mich gehört zu einem modernen Verständnis von Politik und Verwaltung auch der wechselseitige Austausch von Erfahrungen und Ideen. Mir ist deshalb besonders wichtig zu erfahren: Was muss sich aus Ihrer Sicht in Lübeck ändern? Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen und bedanke mich für Ihre Unterstützung.

Wenn Sie Nachfragen oder weitere Informationswünsche zu den oben genannten Fragestellungen haben oder ein weiteres Anliegen mir mitteilen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

**ANSCHRIFT**  
KANDIDATEN-BÜRO  
GROÙE BURGSTRASSE 51  
23552 LÜBECK

**TELEFON | FAX**  
TELEFON (0451) 70 272 20  
TELEFAX (0451) 70 272 40  
WHATSAPP (0176) 206 658 12

**DIGITAL**  
[WWW.JAN-LINDENAU.DE](http://WWW.JAN-LINDENAU.DE)  
[FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017](https://FACEBOOK.COM/JAN.LINDENAU2017)  
E-MAIL [INFO@JAN-LINDENAU.DE](mailto:INFO@JAN-LINDENAU.DE)

**SPENDENKONTO: IBAN DE74 2304 0022 0022 3842 00 | COMMERZBANK AG | STICHWORT: BÜRGERMEISTERWAHL**

